



GEMEINSAM FÜR DIE ZUKUNFT

Schule und Wirtschaft gestalten Berufliche Orientierung

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Vorwort	4
Wir über uns	5
SCHULEWIRTSCHAFT konkret	7
✓ Arbeitskreis Apolda/Weimar/Weimarer Land.....	8
✓ Arbeitskreis Auma	10
✓ Arbeitskreis Erfurt.....	12
✓ Arbeitskreis Gera	14
✓ Arbeitskreis Gotha	16
✓ Arbeitskreis Ilm-Kreis.....	18
✓ Arbeitskreis Jena/Saale-Holzland-Kreis.....	20
✓ Arbeitskreis Landkreis Eichsfeld.....	22
✓ Arbeitskreis Landkreis Nordhausen	23
✓ Arbeitskreis Neudietendorf	24
✓ Arbeitskreis Saale-Orla-Kreis.....	25
✓ Arbeitskreis Schmalkalden/Meiningen/Suhl	26
✓ Arbeitskreis Sonneberg/Hildburghausen	28
✓ Arbeitskreis Wartburgkreis/Eisenach.....	30
Linktipps	31
Mitmachen!	32
Profitieren!	33
Kontakte	34
Impressum	35

Grußwort



SCHULEWIRTSCHAFT in Thüringen steht für die Öffnung und Vernetzung von Schule, aber auch für die Öffnung lokaler Betriebe für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler.

Besonders wertvoll ist, dass Schülerinnen und Schüler die Arbeit von SCHULEWIRTSCHAFT aktiv mitgestalten; sie übernehmen Verantwortung und bringen ein, was sie interessiert: digitale Zukunft, Nachhaltigkeit, Technik und vieles mehr.

Sie holen sich die Berufs- oder Studienberatung, die sie benötigen, aber auch die Thüringer Betriebe und Unternehmen bringen sich aktiv ein; sie helfen beim Aufbau regionaler und überregionaler Netzwerke und lernen auch selbst die Einstellungen und Erwartungen der künftigen Fachkräftegeneration in unserem Land kennen.

Die methodisch vielfältigen Aktivitäten, von Projekttagen, Werkstätten, Messen, Ferienprojekten bis hin zu Werksführungen und anderem mehr, befördern den Erfahrungsaustausch in beide Richtungen. Schule und Wirtschaft gestalten die Berufliche Orientierung gemeinsam aus, mit Blick auf berufliche Chancen für jede und jeden. Thüringenweit engagieren sich etwa 200 Ehrenamtliche aus Schulen und Unternehmen, ihnen und ihrem Engagement gelten an dieser Stelle meine besondere Anerkennung und mein ausdrücklicher Dank.

Diese Broschüre stellt Beispiele für die Arbeit der regionalen Arbeitskreise von SCHULEWIRTSCHAFT vor, um Anregungen für die weitere Arbeit zu geben und um die Ideen zusammenzutragen, mit denen Schülerinnen und Schüler, Unternehmen und Lehrkräfte gemeinsam Verantwortung für die Zukunft übernehmen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine anregende Lektüre

Helmut Holter

*Thüringer Minister für Bildung, Jugend
und Sport*

Vorwort

SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen feierte 2016 sein 25-jähriges Bestehen. Heute arbeiten 18 regionale Arbeitskreise unter dem Dach von SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen zusammen. Thüringenweit engagieren sich Schul- und Unternehmensvertreterinnen und –vertreter ehrenamtlich, den Übergang von der Schule in die Berufs- und Arbeitswelt für die Jugendlichen erfolgreich zu gestalten.

Von diesem lebendigen Dialog profitieren beide Seiten – Schulen, Schülerinnen und Schüler sowie Unternehmen, Auszubildende und die regionale Wirtschaft, die sich in unserem Netzwerk auf Augenhöhe begegnen, kennen und schätzen lernen.

Für diese engagierte Arbeit danken wir allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern und begrüßen jede Initiative, die unser Netzwerk bereichert und wachsen lässt. Zusammen können wir den Unterschied machen – hinter uns steht ein starkes, bundesweites SCHULEWIRTSCHAFT-Netzwerk, das auch über Ländergrenzen hinweg einen guten Ideen- und Erfahrungsaustausch gewährleistet.

*Thomas Umbreit (Vorstand Schule), Albrecht Gölz (Vorstand Wirtschaft),
Anette Morhard (Geschäftsführerin)*

Die Geschichte von SCHULEWIRTSCHAFT reicht mehr als 60 Jahre zurück. Seine Gründerväter waren der Studienrat Dr. Hans Perl und der Vertreter des Deutschen Industrieinstituts Dr. Fritz Arlt. Ihre Initiative verstand sich damals und versteht sich bis heute als eine Brücke zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem.

Ein solches Forum, auf dem sich Wirtschaft und Schule in offener und unreglementierter Form begegnen können, fand von Anfang an großen Anklang. In den ersten zehn Jahren entstanden 73 Arbeitskreise und verschiedene Studienkreise als überregionale „Clearingstellen“ in sieben Bundesländern. Die Zahl der Arbeitskreise und Initiativen wuchs so schnell, dass eine Koordination auf Bundesebene nötig wurde. Damit schlug im Jahr 1965 die Geburtsstunde der Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT.

Mit der Geschäftsführung wurde damals das Deutsche Industrieinstitut – heute Institut der Deutschen Wirtschaft (IW) - beauftragt. Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V. (BDA) unterstützte diese Entwicklungen intensiv

*mit Stellungnahmen und Präsenz auf Veranstaltungen. Seit Mitte der siebziger Jahre verantworten beide Häuser gemeinsam die Arbeit der Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT in gleichberechtigter und partnerschaftlicher Zusammenarbeit. **

In den neunziger Jahren nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten, machten sich Lehrer aus Gera auf, die Arbeit von SCHULEWIRTSCHAFT in Bayern kennenzulernen. Eckhard Basler und Matthias Freund kamen mit vielen Ideen und voller Tatendrang zurück. Mit vielen weiteren Mitstreitern gründeten sie am 6. Dezember 1990 in Gera den ersten regionalen Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT in Thüringen. Viele weitere folgten und 1991 entstand die Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen, die heute als SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen firmiert.

** Die historischen Entwicklungen wurden der Chronik der Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT entnommen.*

Wir über uns

SCHULEWIRTSCHAFT organisiert sich auf zwei Ebenen – der Bundes- und der Landesebene. Die Basis der thüringischen Landesebene bilden 18 regionale Arbeitskreise, deren Arbeit von SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen koordiniert wird. Ziel des Netzwerkes SCHULEWIRTSCHAFT ist die Entwicklung einer landesweiten und regionalen Zusammenarbeit zwischen Schulen aller Schularten und Unternehmen/Wirtschaftsverbänden/Kammern/Innungen sowie der Bundesagentur für Arbeit, Elternvertretungen, Kommunalvertretern, Ausbildungsinitiativen und weiteren interessierten Partnern.



Vorteile für Schule

Vertiefung der Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt, Nutzung unternehmerischen Potentials

Vorteile für Wirtschaft

Einblicke in Methoden und Perspektiven der Schule, Qualität von Schule verantwortungsvoll mitgestalten, Nachwuchs fördern und generieren

Zielsetzungen von SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen:

- ✓ Förderung des lebendigen Dialogs, des dauerhaften Erfahrungsaustausches und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Bildung und Wirtschaft
- ✓ Unterstützung bei der Umsetzung der Landesstrategie zur praxisnahen Berufsorientierung
- ✓ Unterstützung und Initiierung von Kooperationen zwischen Schulen, Unternehmen und anderen Partnern der Beruflichen Orientierung
- ✓ Entwicklung von Konzepten zur praxisnahen Beruflichen Orientierung, zur Verbesserung der Ausbildungsreife sowie zur Stärkung der MINT-Kompetenzen
- ✓ Initiierung, Neugründung bzw. Neustrukturierung von Arbeitskreisen SCHULEWIRTSCHAFT in den Landkreisen unter Beachtung der konkreten regionalen Bedingungen
- ✓ partnerschaftliche Mitarbeit im Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland mit dem Schwerpunkt, das Bundesland Thüringen zu repräsentieren und einen kreativen Good-Practice-Austausch mit anderen Bundesländern zu ermöglichen

Alle SCHULEWIRTSCHAFT-Akteure verpflichten sich den folgenden Leitsätzen:

1. Wir sind das Netzwerk für Schule und Wirtschaft – lebendig, kompetent, nachhaltig.
2. Wir schaffen Perspektiven – für Leben und Beruf.
3. Wir bauen Brücken – zwischen Schule und Wirtschaft.
4. Wir engagieren uns lokal, regional, national, international.
5. Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung.

Wir begleiten und unterstützen die regionalen Arbeitskreise:

Uta Rüger
Tel.: 0361-60155-355
Mail: rueger@bwtw.de

Carolin Schmidt
Tel.: 0361-60155-342
Mail: schmidt@bwtw.de

Sprechen Sie uns an!

SCHULEWIRTSCHAFT konkret

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick, wie SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit in den regionalen Arbeitskreisen konkret aussehen und gelingen kann...

Hier engagieren sich Vertreter von Schule und Arbeitswelt schulart- und branchenübergreifend für eine gute und fundierte Bildung und die Zukunft junger Menschen



Auf der Landesebene Thüringen ist SCHULEWIRTSCHAFT unter dem Dach der Thüringer Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände verortet und wird vom Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. als Projektträger unterstützt.



Ein breites ehrenamtliches Engagement trägt die SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit



Auf Bundesebene wird das Netzwerk von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln getragen.



✓ Arbeitskreis Apolda/Weimar/Weimarer Land

Ein Herz aus dem 3D-Drucker? - Moderne Technologien an der Apoldaer Pestalozzischule – Projekt „BIONIK“

Im Rahmen eines zukunftsorientierten Projekttages hatten am 08.06.2017 25 Schüler des Kurses „Natur und Technik“ der 9. Klassen der Pestalozzischule die Möglichkeit, erste praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der 3D-Konstruktion, dem Einsatz von 3D-Druckern, dem Aufbau eines Solarhauses und der Schaltung von Solarzellen zu erlangen.



Quelle: © Koscielny

Finanziert wurde das Projekt von der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH und dem Amt für Wirtschaftsförderung im Landratsamt Weimarer Land und Kultur für insgesamt fünf ausgewählte Regelschulen im Kreisgebiet. Der „Solar-Dorf Klettmannshausen e. V.“ unterstützte die Veranstaltung mit zwölf Laptops, einem 3D-Drucker und sechs Solarmodellen eines Hauses. Zwei Mitarbeiter betreuten die technische Ausstattung und leiteten die Schülerinnen und Schüler an. Das Kennenlernen neuer Technologien und die Möglichkeit, diese selbst zu nutzen, war für alle Schüler ein Erlebnis.

Begeistert wurde konstruiert, gedruckt und gebaut. „Das ist eine gute Investition in die Zukunft“ davon ist Sören Rost, Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH, überzeugt. Er hofft, dass noch weitere Förderer der Region bereit sind, in die Zukunft zu investieren und somit aktiv zur Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung beizutragen.

Das Projekt „BIONIK“ wurde insgesamt fünfmal im Kreis Weimarer Land umgesetzt und eine Fortsetzung ist geplant.

Praxistag statt Praktikum - Pilotprojekt der Weimarer Gemeinschaftsschule „Carl Zeiss“, der Wirtschaftsförderung sowie IHK und Kreishandwerkerschaft

Jugendlichen und Unternehmen gleichermaßen helfen, soll ein Pilotprojekt, das im kommenden Schuljahr an der Gemeinschaftsschule „Carl Zeiss“ in Weimar startet. Für alle rund 50 Schüler der 9. Klasse wird ein Praxistag eingeführt, bei dem sie immer donnerstags ein ganzes Schuljahr hindurch kontinuierlich ein Unternehmen kennenlernen. Dahinter steckt die Idee, dass sie so viel mehr Einblick in ein Unternehmen und den Berufsalltag erhalten als bei den üblichen zweiwöchigen Praktika. Die Betriebe ihrerseits können die Schüler über einen längeren Zeitraum beobachten und im Falle einer späteren Bewerbung zielführender entscheiden. [...]

(Quelle: vgl. ET 14.03.2018, TA Lokal Weimar), basiert auf Text von: Susanne Seide, Thüringer Allgemeine)



Im Rahmen des Pilotprojekts lud die Schule die künftigen Schüler der Klassen 9 wie auch ca. 40 beteiligte Weimarer Unternehmen zu einem gemeinsamen „Speed-Dating“ ein, um ein erstes Kennenlernen zu ermöglichen. Jeder Schüler wird in Vorbereitung der Praxistage einen festen Praktikumsvertrag erhalten.

Eine Umfrage im Hinblick auf die berufliche Zukunft von Regelschülern der Klassen 8 wurde im März 2017 vom Arbeitskreis an insgesamt 15 Regelschulen in Weimar, Weimarer Land und Apolda durchgeführt. An der Umfrage beteiligten sich 444 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 16 Jahren. Neben den Plänen und Wünschen zur beruflichen Zukunft wurde u. a. erhoben, was den Schülern wichtig ist, woran sie sich bei der Studien- und Ausbildungsplatzsuche orientieren, was ihnen bei der Entscheidung hilft und von wem sie sich mehr und welche Unterstützung wünschen. Die Ergebnisse der Befragung sind nicht nur eine umfassende



Evaluation der Berufs- und Unterstützungswünsche der Schüler, sondern v. a. für den Arbeitskreis Grundlage, gezielte und neue Unterstützungsangebote zu kreieren, bspw. interessengebundene Betriebserkundungen etc.

Weitere Aktionen des Arbeitskreises:

Organisation individueller Betriebserkundungen, Projekte, Thementage, Gesprächsrunden der BO-Lehrer, Veranstaltungen für die BO-Beauftragten, Institutionen und Wirtschaft...

Kurz notiert...

Abend der Berufe im Congress Centrum neue Weimarahalle mit über 50 Firmen, die Jugendlichen u. Eltern Einblick gewähren u. ihre Ausbildungsberufe/Karrierechancen vorstellen.

JOBClick – Online zum Beruf – erste virtuelle Berufsmesse Mitteldeutschlands für Jobs u. Ausbildungen im Weimarer Land. Fragen können bequem in Live-Chats mit den Unternehmen von zuhause aus beantwortet werden.

JOBStation – eine Berufsmesse in der Stadthalle Apolda mit zahlreichen regionalen Ausstellern bietet die Möglichkeit, sich über neueste Karriere- u. Jobangebote zu informieren. Im Ausbildungsparcours können kleine berufstypische Aufgaben ausprobiert werden.

Tag der offenen Betriebe – der Branchen Kunststoff/Chemie u. Metall/Maschinenbau ermöglicht Unternehmen u. Karrieremöglichkeiten der Umgebung kennenzulernen sowie an Betriebsbesichtigungen teilzunehmen.

✓ Arbeitskreis Auma

Aumaer Schüler lernen örtliche Unternehmen kennen

Im Rahmen von SCHULEWIRTSCHAFT nutzten eine Reihe von Neuntklässlern der Aumaer Regelschule „Franz Kolbe“ die Gelegenheit, potenzielle künftige Arbeitgeber vor Ort kennenzulernen. Insgesamt 13 Schüler besuchten das AWO-Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk“ oder die Barat Ceramics GmbH und erhielten einen Vormittag lang Einblicke in die verschiedenen Arbeitsfelder der Unternehmen.



Dr. Alexander Dohn (l.), Geschäftsführer der Barat Ceramics GmbH, und Ausbilder Jörg Kühn (2.v.r.) in einer der Werkhallen. Das Unternehmen ist seit mehr als 100 Jahren am Standort in Auma angesiedelt. (Quelle: © Kramer)

„Die Ausbildungssituation ist schwierig“, gab Katrin Steitz, Pflegedienstleiterin im Aumaer AWO-Pflegezentrum zu. Umso mehr schätze sie den frühen Kontakt der Schüler mit den Berufen. „Natürlich hoffe ich, dass sich durch Aktionen wie diese am Ende ein Auszubildender findet“, so Steitz. Jene Hoffnung hegt auch der Ausbilder bei Barat Ceramics, Jörg Kühn. Ob Stoffprüfer, Industrie- oder Werkzeugmechaniker, im

kaufmännischen oder IT-Bereich: Das Aumaer Unternehmen, das insgesamt rund 200 Mitarbeitende beschäftigt, stellt theoretisch einen Auszubildenden pro Beruf pro Jahr ein. Die Zusammenarbeit mit der Regelschule scheint sich einmal mehr auszuzahlen: Einer der Teilnehmer der Betriebserkundung Mitte Februar zeigte ganz konkretes Interesse und möchte sich nach seinem Schulabschluss im nächsten Jahr auf die Industriekeramiker-Lehrstelle bewerben.

(Quelle: Barnikow/Kramer, Arbeitskreis Auma)

Einblicke in die SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit des Arbeitskreises Auma

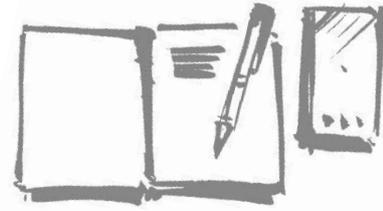
Der 1992 gegründete Arbeitskreis Auma hat aktuell 20 Mitglieder, die ein breites Spektrum der regionalen Wirtschaft repräsentieren. Auch heute arbeiten noch einige Gründungsmitglieder aktiv mit. Jährlich finden ein bis zwei gemeinsame Veranstaltungen statt, an denen je nach Themenwahl sowohl Schüler als auch Eltern teilnehmen.

Hauptschwerpunkt der Arbeit des Arbeitskreises Auma ist die Vorbereitung der Schüler auf die Berufsausbildung. Dies wird durch zusätzliche Angebote über Kooperationsverträge mit verschiedenen Firmen ergänzt. Gegenwärtig existieren fünf Kooperationsverträge. In Zusammenarbeit der Schule mit den Betrieben, die alle auch Mit-

glied im Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT sind, wurden für jeden Ausbildungsbereich Pläne erarbeitet, die wiederum unter Einbeziehung der Azubis der jeweiligen Betriebe sowie der Schüler der Regelschule realisiert werden.

Beispiele für: Unternehmenskooperationen gestalten

Die Kooperation zwischen ERVEMA Agrar Gesellschaft Wöhlisdorf mbH und der Staatlichen Regelschule „Franz Kolbe“ Auma beinhaltet u. a. die Vorstellung des Unternehmens mit den verschiedenen Ausbildungsberufen, das Kennenlernen des Betriebes in einem Betriebsrundgang, Informationen über Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung, verschiedene Projektthemen (z. B. „Vom Korn zum Brot“, „Milch“), Kennenlernen der Wartung und Pflege der Technik oder landwirtschaftlicher Nutzpflanzen, Anfertigung eines Herbariums.



Die Kooperation zwischen der Firma Schmidt Elektrotechnik und der Regelschule Auma ermöglicht Schülern einen Einblick in die Grundlagen der Elektrotechnik und ihrer praktischen Umsetzung. Die inhaltlichen Themen, z. B. Schaltungen und Widerstände werden aktiv und mit Praxisbezug erarbeitet.

Durch die langjährige Mitarbeit im Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT und die so entstandenen Kooperationen konnten zahlreiche Schüler der Regelschule in eine duale Ausbildung übernommen werden.

Vorlage Kooperationsvereinbarung, auf Anfrage bei SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen erhältlich:

Logo Schule bzw. Bildungseinrichtung Logo Wirtschaftspartner

Kooperationsvereinbarung

zwischen Unternehmen
 Anschrift
 vertreten durch (Anrede, Name)

und Schule
 Anschrift
 vertreten durch

1. Präambel

Die „Schule“ und der „Betrieb“ streben eine Zusammenarbeit an, die die Schule in ihrer pädagogischen Arbeit unterstützt, für Schülerinnen und Schüler die Berufsorientierung und -vorbereitung verbessert und dem Betrieb einen größeren Einblick in die Möglichkeiten und Leistungen der Schule verschafft. Beide Partner gehen davon aus, dass eine bessere Kenntnis über die gegenseitigen Erwartungen und Anforderungen den Jugendlichen beim Erwerb von Kompetenzen zur Bewältigung ihres Lebens und der Vorbereitung auf ihre persönliche und berufliche Zukunft sowie ihrer Ausbildungsreife zugutekommt.

2. Ziele und Inhalte der Kooperation

2.1 Die Ziele der Kooperation bestehen darin, dass Schülerinnen und Schüler die Arbeits- und Wirtschaftswelt kennen lernen, indem ihnen eine angemessene Praxisbegegnung ermöglicht wird, um ein realistisches Bild über Arbeitsplatzbedingungen und Qualifikationsanforderungen entwickeln zu können.

2.2 Die Schülerinnen und Schüler sollen bei ihrem Übergang von der Schule in Ausbildung und Berufstätigkeit unterstützt werden. Weitere Zielsetzungen ergeben sich aus der Studien- und Berufsorientierung sowie einer wirklichkeitsnahen, handlungsorientierten ökonomischen Bildung an den Schulen.

2.3 Die Schule und das Unternehmen entwickeln gemeinsam Kommunikationsformen und Projekte, die dazu beitragen, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Wirtschafts-, Arbeits- und Berufswelt zu wecken, auszubauen und letztlich zu befriedigen. Die Unterrichtsinhalte sollen durch diese Kooperation mit dem Unternehmen einen stärkeren Realitäts- und Praxisbezug erhalten und ständig weiterentwickelt werden.

2.4 Das Unternehmen soll dazu beitragen, dass den Schülerinnen und Schülern in den verschiedenen Jahrgangs- und Entwicklungsstufen in unterschiedlichen Fächern die Anforderungen der Wirtschaft im Allgemeinen und auch speziell im Unternehmensalltag begegnen.

3. Konkrete Umsetzung und Projekte

3.1 Die Schule und das Unternehmen arbeiten gemeinsam an den im Anhang beschriebenen konkreten dauerhaften Initiativen und Projekten. Die Schule und das Unternehmen verständigen sich regelmäßig darüber, wie sie die Vorhaben in die Praxis umsetzen.

Die Kooperationsvereinbarung beruht in ihren Rahmenvorgaben grundsätzlich auf Empfehlungen des Netzwerkes SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland (www.schulewirtschaft.de)

3.2 Darüber hinaus können weitere dauerhafte Initiativen und Projekte gemeinsam erarbeitet und durchgeführt werden.

4. Weitere Rahmenbedingungen

4.1 Grundlagen der Zusammenarbeit von Schule und Unternehmen sind u. a. die schulrechtlichen Bestimmungen und Richtlinien des Freistaates Thüringen.

4.2 Die Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Unternehmen soll konstruktiv und ungezwungen entstehen und ständig weiterentwickelt werden. Sie soll sich an den Möglichkeiten der jeweiligen Beteiligten orientieren.

4.3 Die konkret fixierten Initiativen und Projekte entsprechend Anlage haben – unabhängig vom formulierten Verbindlichkeitsgrad – den Stellenwert von Absichtserklärungen. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine der beiden Seiten.

4.4 Diese Kooperationsvereinbarung beginnt mit dem Datum der Unterzeichnung und läuft auf unbestimmte Zeit. Sie kann jederzeit ohne Einhaltung einer Frist durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vertragspartner gekündigt werden.

4.5 Zwischen den Kooperationspartnern besteht grundsätzlich Einigkeit darüber, dass diese Vereinbarung auf eine langfristige Kooperationsentwicklung ausgerichtet ist.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Die Kooperationspartner unterstützen sich gegenseitig bei der Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf ihr Kooperationsvorhaben. Sie verfolgen diesbezüglich gemeinsam abgestimmte Präsentationsstrategien. Den Partnern steht es frei, unabhängig voneinander Berichte über realisierte Kooperationsvorhaben für ihre Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen.

6. Organisatorisches

Die nachfolgend benannten Kontaktpersonen sind Ansprechpartner der längerfristigen Kooperationsvereinbarung. Sie treffen sich in vereinbarten Zeitabständen oder nach Bedarf und kommunizieren, um ihre Aktivitäten abzustimmen.

Ansprechpartner Schule:

Ansprechpartner Unternehmen:

7. Bewertung der Arbeit

Vertretungen der genannten Kooperationspartner treffen sichim Jahr, um die gemeinsame Arbeit auszuwerten und Anpassungen zu vereinbaren.

.....
 Schulleitung Unternehmen

Anlage zur Kooperationsvereinbarung

Die Kooperationsvereinbarung beruht in ihren Rahmenvorgaben grundsätzlich auf Empfehlungen des Netzwerkes SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland (www.schulewirtschaft.de)

✓ Arbeitskreis Erfurt

Aktivitäten des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Erfurt

Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Erfurt trifft sich in regelmäßigen Abständen von ca. sechs Wochen, um wichtige Themen zu besprechen. In diesem Jahr wurden drei Arbeitsgruppen gebildet, welche sich mit folgenden Themen beschäftigt haben:

1. Homepage des Arbeitskreises Erfurt
2. Berufliche Orientierung
3. Lernen am anderen Ort

Lehrerfortbildung – außerschulisches Lernen im Kontext der Beruflichen Orientierung

Die Universitäten Erfurt und Jena bieten in Kooperation mit der Stadtwerke Erfurt Gruppe sowie dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) eine Fortbildung für Lehrkräfte zum Thema: „Vorbereitung und Sensibilisierung der Jugendlichen für außerschulisches Lernen im Kontext der Berufsorientierung“ in Erfurt an.



Als praktischer Anknüpfungspunkt der Lehrerfortbildung dient die SWE Ausbildungsmesse, die vom 19. - 20. September 2018 in Erfurt stattfindet. Die Teilnehmer der Fortbildung können die Inhalte der Veranstaltung nutzen und direkt in die Vorbereitung des Besuches der SWE Ausbildungsmesse kurze Zeit später einfließen lassen.

SWE Ausbildungsmesse

Die 19. SWE Ausbildungsmesse findet am Mittwoch, den 19.09.2018 von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Donnerstag, den 20.09.2018 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Atrium der Stadtwerke Erfurt Gruppe in der Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt statt.

Jugendliche ab Klassenstufe 8 finden hier umfangreiche Informationsmöglichkeiten zu den Ausbildungsberufen der Stadtwerke Erfurt Gruppe und zu den verschiedenen Ausbildungsbereichen weiterer Thüringer Unternehmen. Von Thüringer Fachhochschulen und Berufsakademien gibt es Wissenswertes aus erster Hand zu möglichen Studiengängen.

Daneben gibt es ein vielfältiges Programm von Vorträgen und in der Fahrzeug- und Technikschaу können Beispiele aus der berufspraktischen Ausbildung begutachtet werden. Wer möchte, kann seine praktischen Fähigkeiten u. a. beim Erstellen kleiner elektrischer

Schaltungen, beim Löten oder Pikieren unter Beweis stellen.

Bei erfolgreicher Teilnahme, erhalten die Schüler ein Zertifikat für ihre Bewerbungsunterlagen und können gleichzeitig ihre Aktivitäten zur Beruflichen Orientierung im „Thüringer Berufswahlpass“ dokumentieren.

(Quelle: vgl. https://www.stadtwerke-erfurt.de/pb/die_swe/die+swe/jobs_karriere/19_swe+ausbildungsmesse)

Gründung des Fördervereins

Am 19.06.2018 wurde im Kressenpark Erfurt der Förderverein Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Erfurt e. V. gegründet.



Gründungsmitglieder: Herr Dr. Petrasch, Herr Lau, Herr Trümper, Herr Dr. Lengyel, Herr Prof. Landwehr, Frau Dehne, Herr Pohlemann, Herr Bauer (v. links) (Quelle: © Arbeitskreis Erfurt)

Der Verein will durch seine Arbeit die Bildung und Erziehung auf dem ökonomischen Sektor fördern. Zielgruppen sind Schüler und Lehrkräfte aller allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen.

Kurzer Rückblick...

Zur Frühjahrstagung von SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen hat am 24. Mai 2018 der Arbeitskreis Erfurt in die Räume der Stadtwerke Erfurt eingeladen. Zu Beginn wurde Richard Brömel mit der SCHULEWIRTSCHAFT-Ehrennadel für seine langjährige Mitarbeit im Arbeitskreis Jena geehrt. Udo Bauer vom Vorstand Wirtschaft stellte den Arbeitskreis Erfurt vor, erläuterte dessen Themen und auch die geplante Gründung eines Fördervereins. Karsten Pohlemann vom Vorstand Schule des Arbeitskreises gab Einblicke in innovative Ansätze der Andreas-Gordon-Schule Erfurt. Neben aktuellen Informationen, die das gesamte Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT betreffen, gab es viele Diskussionspunkte, wie z. B. die Gestaltung der individuellen Abschlussphase (IAP) oder die bevorstehende Schulgesetzänderung, zu der sich SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen bei der Anhörung äußert, um Berufliche Orientierung auch im Unterricht noch stärker zu verankern. Darüber hinaus wurde von Katrin Keller das Inklusionsnetzwerk für Thüringer Unternehmen und von Niklas Waßmann die KAUSA Servicestelle Thüringen vorgestellt. Herzlichen Dank an unsere Gastgeber für die gelungene Frühjahrstagung!



✓ Arbeitskreis Gera

Wie unsere Jugendlichen heute „ticken“, wie sie aufwachsen, woran es liegt, dass die heutige Jugend „anders“ ist – und wie man sie passend aus Sicht der Unternehmen und Arbeitgeber ansprechen kann, das war die zentrale Frage der SCHULEWIRTSCHAFT-Akteure am 21.02.2017 im Christlichen Jugenddorfwerk in Gera. Vertreter aus Schule, Wirtschaft und Verwaltung waren zugegen und konnten an drei verschiedenen Workshops zum Thema teilnehmen. Frau Dr. Schambach von der SINUS-Akademie stellte die Ergebnisse der neuen SINUS-Studie vor, gab Einblicke in die Lebenswelt von Jugendlichen und erklärte, wie erfolgreiche Berufliche Orientierung gelingen kann. Im Anschluss daran informierten Akteure aus Schulen über die Formen der Schulabschlüsse im Thüringer Schulsystem und was sich dahinter verbirgt. Es wurden Antworten und Fragen gesucht und gefunden, wie z. B.: Wie werden Fertigkeiten und Fähigkeiten im Schulalltag gefördert? Welche Kenntnisse wünschen sich Arbeitgeber von Berufsanfängern?

Unterstützt wurde das Projekt durch die IHK Gera, die Handwerkskammer für Ostthüringen, die Agentur für Arbeit Altenburg-Gera, Optronik Jena-GmbH, die Sparkasse Gera-Greiz und POG Präzisionsoptik Gera GmbH.

(Quelle: vgl. <http://www.schule-wirtschaft-gera.info/index.php/wir-wollten-wissen/wie-ticken-unsere-jugendlichen>)

Wie ticken unsere Unternehmer? – So begeisterst du den Chef von dir - Niemand kann es besser erklären als ein Unternehmer: Erfolg in der Ausbildung und im Beruf. Denn auch Unternehmer haben klein angefangen und sich Schritt für Schritt nach oben gearbeitet. Drei Vertreter von Unternehmen aus der Region (Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG, Chemiewerk Bad Köstritz GmbH, Firma Riedel Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik) plauderten aus dem Nähkästchen. Da sie zugleich selbst eine Ausbildung und/oder Studium absolviert haben und Angestellte beschäftigen, beleuchteten sie ihre berufliche Karriere aus unterschiedlichen Perspektiven.



Dabei wurde u. a. diskutiert: Wie geht Karriere, worauf kommt es an? Wie nehmen Unternehmer ihre Angestellten/Bewerber wahr und nach welchen Kriterien werden Beurteilungen gefällt und Einstellungen vorgenommen? Welche konkreten Voraussetzungen erwarten die Unternehmen von ihren Bewerbern für ein Praktikum/eine Ausbildung?

Am 01.03.2018 luden der Arbeitskreis Gera, der Fachdienst Wirtschaftsförderung der Stadt Gera und das Otto-Lummer-Kolleg zum **Otto-Lummer-Kolloquium** ins Kommunikationszentrum der Sparkasse ein.



Prof. Dr. Ulrich S. Schubert vom Lehrstuhl für organische und makromolekulare Chemie (IOMC) und dem Center for energy and environmental chemistry Jena (CE-EC Jena) der Friedrich-Schiller-Universität Jena gab spannende Impulse zu „Revolutionären Batteriekonzepten – Von smarterer Kleidung bis zu Speichern für die Energiewende.“ Weitere Otto-Lummer-Kolloquien sind geplant.

(Quelle: vgl. <http://schule-wirtschaft-gera.info/index.php/einsichten/event/427-otto-lummer-kolloquium>)

Weitere Aktionen des Arbeitskreises

Unterstützung...

- ✓ bei der Erarbeitung der Berufsorientierungskonzepte in den Schulen.
- ✓ der Schulen sowohl im Rahmen der Konzipierung, Durchführung u. Evaluation der Berufsorientierungsmessen als auch bei der Organisation u. Durchführung von Betriebserkundungen.
- ✓ aller Einrichtungen der Region mit Hilfe eines durch die Sparkasse Gera-Greiz zur Verfügung gestellten Fonds.

Veröffentlichung...

- ✓ von Best Practice-Beispielen aus den Bereichen Berufliche Orientierung, Berufswahlvorbereitung, Berufswahlentscheidung u. Übergänge.
- ✓ deren Freigabe zur Nutzung entsprechender Dokumente u. Instrumente für die Arbeit in den genannten Bereichen.
- ✓ einer großen Praktikumsbörse mit knapp 100 Einträgen, die Schülern u. Unternehmen aus der Region dabei hilft, unkompliziert miteinander in Kontakt zu kommen.

(Quelle: <http://www.schule-wirtschaft-gera.info/index.php/du-suchst-einen-praktikumsbetrieb/praktikumsboerse>)

Vernetzung, Zusammen-/Mitarbeit...

- ✓ mit dem JUGENDHAUS Gera
- ✓ mit dem Schülerforschungszentrum Gera.
- ✓ mit der Agentur für Arbeit u. den Berufseinstiegsbegleitern
- ✓ mit der Geraer Ausbildungsbörse
- ✓ im Strategiekreis Fachkräftesicherung der Stadt Gera

Sowie...

- ✓ jährliche Gespräche mit Beratungslehrern sowie BO-Verantwortlichen der Schulen.

Dazu...

- ✓ finden regelmäßige Zusammenkünfte zur Koordinierung der Arbeit statt.
- ✓ wurden zur Vorbereitung von Großveranstaltungen (nach Neukonstituierung) bislang vier Steuergruppen gebildet, welche in kürzeren zeitlichen Abständen agierten.

✓ Arbeitskreis Gotha

Ferienfreizeit mit Handwerk

Eine Verbindung von Handwerk und erlebnisreicher Freizeitgestaltung erleben Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren auf der diesjährigen Sommerferienfreizeit in Kooperation des Aus- und Fortbildungszentrums des Baugewerbes Gotha e. V. mit der Städtischen Kinder- und Jugendarbeit Gotha.



Vormittags haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, kreativ zu werden und je nach Interesse unter professioneller Anleitung Werkstücke zu fertigen. Dabei erhalten sie einen guten Einblick in die Arbeitswelt handwerklicher Berufe. Nachmittags bzw. abends wird ein buntes Freizeitprogramm geboten mit Aktivitäten wie Klettern, Grillen, Schatzsuche etc.

(Quelle: vgl. <https://www.gotha.de/wirtschaft-arbeit/berufsorientierung-ausbildung-jobs-und-karriere-arbeitsmarkt/berufsorientierung.html>)

Neues Wahlpflichtfach „thinkTECH“ an Ruhlaer Gymnasium

Bei diesem Projekt schnuppern Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse

während drei zusammenhängender Schulstunden pro Woche in die Betriebsabläufe der teilnehmenden Unternehmen. Die Häcker Automation GmbH unterstützt bspw. das Projekt als Unternehmenspartner. Schüler haben so die Gelegenheit, frühzeitig erste Erfahrungen zu sammeln und verschiedene Berufszweige kennenzulernen, um so die richtige Berufswahl zu treffen.



8. „Tag der offenen Firmen“ im Gewerbegebiet Gotha-Süd am 15.09.2018

An einem Samstag im Jahr haben die ansässigen Unternehmen Gelegenheit, ihre Produkte oder Dienstleistungen vorzustellen und sich als Ausbildungsbetrieb bzw. attraktiver und moderner Arbeitgeber zu präsentieren. Der „Tag der offenen Firmen“ wurde erstmals 2011 vom Referat für Wirtschaftsförderung der Stadt Gotha organisiert. Er ermöglicht interessante, oft auch überraschende Einblicke in die einheimische Wirtschaft und wurde von Unternehmen wie auch von den Gästen und Besuchern sehr positiv bewertet.

Best Practice – Continental AG: Gewinner auf beiden Seiten

Die Continental AG unterstützt Jugendliche in der Region Gotha seit Jahren im Rahmen des AK SCHULEWIRTSCHAFT beim Einstieg in das Berufsleben. Der Autozulieferer möchte Chancen aufzeigen – und bei den Tüftlern, Machern und Denkern von morgen spielerisch Begeisterung für Technik und Naturwissenschaften wecken. Neben Projekten wie der „Woche der Bionik“ oder „Meet Your Future“ gibt Continental in Waltershausen regelmäßig Werksführungen und Workshops.



Beide Seiten profitieren von dem Austausch: Continental, weil es vielleicht den ein oder anderen klugen Kopf aus der Region für Technik und Naturwissenschaften begeistern kann und die Schüler, weil sie Einblicke in mögliche Berufe bekommen. Genau dies will Continental: jungen Menschen in Zeiten von sich verändernden Berufsbildern und Globalisierung berufliche Chancen in der Region aufzeigen.

(Quelle: vgl. <https://www.landderpotenziale.de/blogbeitraege/continental-ag-gewinner-auf-beiden-seiten/>)

Weitere Angebote...

Landkreis Gotha **Praktikumskalender** (wird jährlich aktualisiert), bietet eine Übersicht über Schulen, Klassen u. deren jeweilige Praktikumszeiten

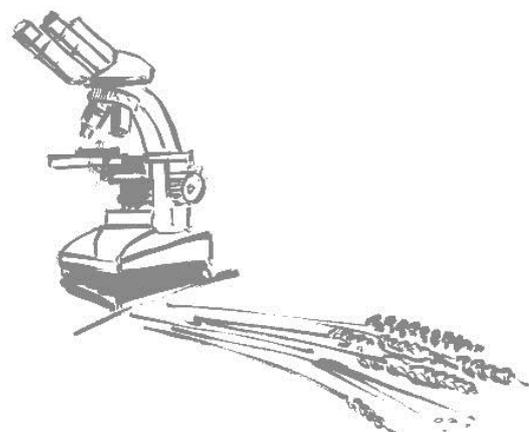
(Quelle: http://www.gotha.de/fileadmin/user_upload/wirtschaft/2017/Landkreis_Gotha_Praktikumskalender_schJhr_2017-2018.pdf)

Tägliche Listung aktueller **Stellenausschreibungen, Praktika, freier Ausbildungsplätze** in Zusammenarbeit mit der ThAFF sowie Verlinkung der Lehrstellenbörsen von IHK u. HWK.

(Quelle: <http://www.gotha.de/wirtschaft-arbeit/berufsorientierung-ausbildung-jobs-und-karriere-arbeitsmarkt/thueringer-agentur-fuer-fachkraeftegewinnung.html>)

Jährlich stattfindende **Ausbildungsbörse** vom Landkreis Gotha in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, der IHK, der Kreishandwerkerschaft, dem Firmenausbildungsverbund u. weiteren Kooperationspartnern in der gewerblich-technischen Berufsschule „Hugo Mairich“ (14./15.09.2018).

(Quelle: <https://www.gotha.de/wirtschaft-arbeit/berufsorientierung-ausbildung-jobs-und-karriere-arbeitsmarkt/berufsorientierung.html>)



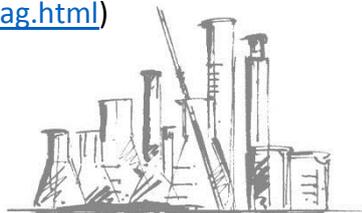
✓ Arbeitskreis Ilm-Kreis

Projekttag „Ein Tag im Unternehmen“ erreichte zuletzt am 07.11.2017 rund 554 Schüler aus 12 Schulen. Am 06.11.2018 findet der nächste Projekttag statt.



Ziel der erneuten Auflage des bereits mehrfach erprobten Praxisbausteines ist die Vorstellung von Ausbildungsberufen oder akademischen Berufsfeldern für das Schülerbetriebspraktikum in den Klassenstufen 9 und 10 an Regelschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien. Die Schüler erlangen dabei spezifisches Wissen über die Berufsbilder, deren Anforderungen und den Strukturwandel. Sie suchen zielgerichtet nach berufsbezogenen Informationen und erkunden die Merkmalsbereiche der Ausbildungsfähigkeit. Am Projekttag „Ein Tag im Unternehmen“ beteiligen sich jährlich ca. 50 Unternehmen und unterbreiten den Schülern bis zu 80 verschiedene Angebote.

(Quelle: vgl. <https://www.initiative-erfurter-kreuz.de/projekttag.html>)



Kurzer Rückblick...

Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens hat der Arbeitskreis Ilm-Kreis SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen zur Herbsttagung am 10.11.2017 in das Rathaus Stadtilm eingeladen. Bürgermeister Lars Petermann eröffnete die Tagung. Thomas Umbreit vom Vorstand SCHULE stellte seinen Arbeitskreis vor und erläuterte die neue Struktur sowie neue Arbeitsvorhaben des Netzwerkes. Mit der SCHULEWIRTSCHAFT-Ehrennadel wurde Dieter Holletschke für seine langjährige Mitarbeit im Netzwerk ausgezeichnet. Er übergab den Staffelstab an Franz-Josef Willems von der Initiative Erfurter Kreuz e. V., der fortan den Vorsitz WIRTSCHAFT im regionalen Arbeitskreis übernimmt. Nadine Werlich der IHK Ostthüringen zu Gera sowie Jana Wagner vom Bildungswerk Großbreitenbach wurden auf Landesebene für ihre Teilnahme am SW-Preis „Das hat Potenzial“ geehrt. Dr. Sebastian Kunte von der Joachim Herz Stiftung Hamburg präsentierte ein Wirtschaftsspiel für den Unterricht – Isle of Economy – ein Planspiel zum Erlernen wirtschaftlicher Zusammenhänge. Eine Diskussionsrunde zum Thema Digitalisierung brachte viele Anregungen und Beispiele aus den verschiedenen regionalen Arbeitskreisen, wie z. B. die Entwicklung eines 3D Innovationszentrums, der JenaJobBlog, der Datenschutztag, das Online-Tool „Gute Berufsorientierung“, 3D-Drucker im Unterricht etc. Herzlichen Dank an unsere Gastgeber für die gelungene Herbsttagung!

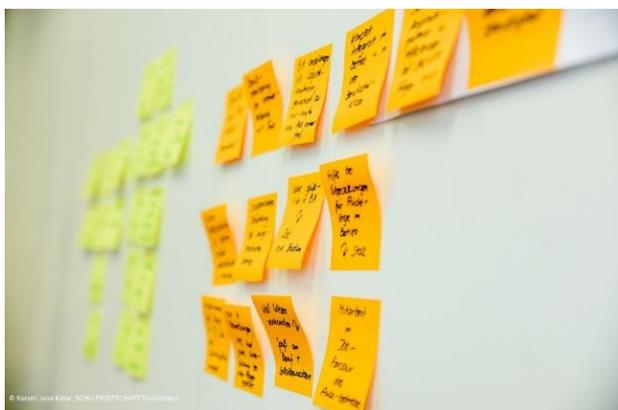


Quelle: © Umbreit/AK Ilm-Kreis

Dienstberatungen der Schulen im Unternehmen vermittelt der Arbeitskreis IIm-Kreis auf Wunsch interessierter Lehrerkollegien.



Neben einer Vorstellung des Unternehmens und einem Betriebsrundgang sind Gespräche rund um das Thema Ausbildung, Zukunftsperspektiven und Fachkräftenachwuchs möglich. Auch ein schulinterner Teil kann im Unternehmen stattfinden. 2017 wurde das Angebot allen weiterführenden Schulen unterbreitet.



Kurz notiert...

Eine **Vorlesung zu den „Basics des Lernens“** (Referent: Dr. Jantowski) fand am 08.01.2018 in der Staatlichen Regelschule „Robert Bosch“ in Arnstadt für alle interessierten Unternehmer im Netzwerk statt.

11. Berufsinformationsmesse am Erfurter Kreuz (27.01.2018): Hauptzielgruppe der Berufsinformationsmesse sind Schüler der Klassenstufe 7 sowie deren Eltern und Lehrer. Das Industriegebiet „Erfurter Kreuz“ ist das größte Industriegebiet Thüringens. Die Messe informiert, welche Ausbildungsmöglichkeiten es an diesem Standort gibt.

(Quelle: <https://www.initiative-erfurter-kreuz.de/aktuell/presse/presseinformationen/einzelansicht-presseinfo/article/berufe-mit-zukunft-11-berufsinformationsmesse-am-erfurter-kreuz-am-27-januar-2018.html>)

Auf der Internetseite: <http://www.tria-online.eu/Arbeitskreis-em-SCHULE-em-WI.48.0.html> veröffentlicht der Arbeitskreis IIm-Kreis...

- ✓ eine **Übersicht über ständige Angebote zur Beruflichen Orientierung** im IIm-Kreis. Kategorisiert nach Angebot/Projekt, Ziel & Inhalt, Zielgruppe, Veranstalter/Ansprechpartner, Weitere Infos.
- ✓ den **Praktikumskalender IIm-Kreis**, der eine Übersicht über Schulen, Klassen u. deren jeweilige Praktikumszeiten bietet (wird jährlich im Mai aktualisiert).
- ✓ den **Berufsorientierungskalender**, der Jugendlichen für den IIm-Kreis u. benachbarte Regionen zahlreiche Möglichkeiten aufzeigt, sich zur Berufs- u. Studienwahl zu informieren sowie eine Übersicht der verschiedenen Veranstaltungen bietet.

✓ Arbeitskreis Jena/Saale-Holzland-Kreis

Jährlicher **Berufs-Info-Markt** am zweiten März-Wochenende in Jena:



Quelle: © Klein/AK Jena/Saale-Holzland-Kreis

Am Samstag, den 10.03.2018, jährte sich der vom Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Jena/Saale-Holzland-Kreis organisierte Berufs-Info-Markt im Volkshaus in Jena bereits zum 25. Mal. Er gilt als die Informationsplattform für Berufsausbildungen und Studienmöglichkeiten in der Region. Wie ein Magnet zieht der Berufs-Info-Markt jedes Jahr zahllose junge Menschen an, die sich über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten informieren wollen.

Ziel der Veranstaltung ist es, junge Menschen über die Möglichkeiten und Chancen für ihren Berufseinstieg und die spätere Karriere zu begeistern. Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich zu informieren, zu orientieren und ihre Vorstellungen mit den tatsächlichen Gegebenheiten abzugleichen.

Neben der großen Auswahl an Ausbildungsmöglichkeiten, treffen sie an den Ständen auf kompetente Ansprechpart-

ner. Insgesamt werden von den Ausstellern über 180 Ausbildungsberufe vorgestellt. Hinzu kommen zahlreiche Studiengänge der regionalen Hochschulen sowie duale Studienangebote der Unternehmen bzw. Institutionen.

(Quelle: vgl. Presseinformation der Agentur für Arbeit Jena vom 12.03.2018)

Berufsfachschüler erfolgreich beim Schülerwettbewerb der bpb



Quelle: © Kappitz/Sparkasse Jena-Saale-Holzland

Die Sparkasse Jena, Gründungsmitglied und seit 25 Jahren aktiv im Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT tätig, unterstützte Jenaer Berufsfachschülerinnen und -schüler bei ihrer Teilnahme am Wettbewerb "Hände weg vom Bargeld?". Unter anderem stellten sich Mitarbeiter des Geldinstitutes für Expertengespräche zur Verfügung. Die zwei entstandenen Wettbewerbsbeiträge in Form von Zeitungsseiten erreichten im bundesweiten Wettbewerb vordere Plätze, die mit einer Prämierung der Schüler verbunden waren.

(Quelle: Brömel/AK Jena/Saale-Holzland-Kreis)

2. Regionaldialog Jena zur Digitalen Wirtschaft und Wissenschaft

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH lud am 14.05.2018 Vertreter aus Jenaer Netzwerken, Unternehmen, Hochschulen und anderen Institutionen ein, um zu erarbeiten, welche Maßnahmen auf Landesebene, durch die Stadt Jena sowie von den Akteuren der Digitalen Wirtschaft und Wissenschaft konzipiert beziehungsweise umgesetzt werden können.

Es ging um konkrete Schritte, den Digitalstandort Jena zu entwickeln sowie für Fachkräfte sichtbar und attraktiv zu gestalten. Nach einem interessanten Statement des zuständigen Ministers Wolfgang Tiefensee wurde an vier Thementischen gearbeitet. Auch bei diesem Regionaldialog fungierte der Arbeitskreis Jena/Saale-Holzland-Kreis als Themen-Moderator.



Quelle: © Brömel/AK Jena/Saale-Holzland-Kreis

Dr. Claus Rose (AK SCHULEWIRTSCHAFT) und Dr. Christina Walter (witel e. V.) moderierten die Gesprächsrunde zum Thema "Interessenförderung MINT und berufliche Bildung".

Visitenkartenparty des Bundesverbandes der Mittelständischen Wirtschaft

Der Bundesverband der Mittelständischen Wirtschaft (BVMW) Jena/Saale-Holzland-Kreis lud zu seiner 20. Ostthüringer Visitenkartenparty am 19.04. 2018 in das Jenaer Autohaus Fischer ein – und viele kamen.



Text/Bildquelle: © Brömel/AK Jena/Saale-Holzland-Kreis

Durch Vermittlung des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT erhielt das Unterrichtsprojekt JenaJobBlog der Karl-Volkmar-Stoy-Schule Jena die Gelegenheit, sich bei der Veranstaltung zu präsentieren und den Geschäftsführer des BVMW, Dietmar Winter, zu interviewen. Unternehmer, Vertreter der Stadtverwaltung, Politiker, Vertreter von Hochschulen, Institutionen und der JenaJobBlog nutzten die Veranstaltung, um persönliche Kontakte zu knüpfen oder bestehende aufzufrischen.

Info...

Mitarbeit: Der Arbeitskreis Jena/Saale-Holzland-Kreis arbeitet darüber hinaus in der Allianz für Fachkräfte der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena und im Jenaer Bündnis für Familie mit.

✓ Arbeitskreis Landkreis Eichsfeld

Regionales Netzwerk arbeitet zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses „Erfolgreich zur Berufswahl“

Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Eichsfeld, in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt Nordthüringen und dem Wirtschaftsforum Eichsfeld e. V., startet erneut die Initiative zur Fachkräftesicherung im Eichsfeld.

Nach Auswertung der bereits gesammelten Erfahrungen und Erfolge aus den ersten Projektjahren haben sich neben dem Arbeitskreis Landkreis Eichsfeld weitere Partner, wie der Firmenausbildungsverbund Nord-West-Thüringen e. V. und die Kreishandwerkerschaft Nordthüringen der Initiative angeschlossen. Ca. 20 Unternehmen der Region beteiligten sich bisher und es können sich gerne noch weitere anschließen.

Ziel ist es hierbei, einerseits den Fachkräftenachwuchs in der Region nachhaltig zu sichern und andererseits die Schulen und Schüler bei einer zielgerichteten und erfolgreichen Berufswahl zu unterstützen.

Das Projekt „Erfolgreich zur Berufswahl“ wird durch den Arbeitskreis terminiert, strukturiert sowie organisiert. Es eröffnet den Unternehmen aus Industrie und Handwerk sowie den regionalen Schulen effektive Möglichkeiten der Mitarbeit.

Das Projekt wird in zwei bzw. drei Schritten realisiert:

1. Teilnehmende Unternehmen stellen sich in der Schule vor
2. Schüler absolvieren optional einen Schnuppertag in Unternehmen
3. Praktika in den Unternehmen bereiten die Berufswahl des Schülers vor und geben den Unternehmen gleichzeitig die Chance, geeignete Schüler/Bewerber näher kennenzulernen



An dem Projekt können Schüler der Klassenstufe 9 der Regelschulen und Gymnasien und aus Vollzeitschulformen der Berufsbildenden Schule im Landkreis Eichsfeld teilnehmen.



Kurz notiert...

bot – Berufsorientierungstag im Landkreis Eichsfeld am 09.11.2018 bereits zum 17. Mal. Möglichkeit mit insgesamt über 70 Firmen, Handwerkern, Einrichtungen, Universitäten u. Hochschulen vor Ort in Kontakt zu kommen.

✓ Arbeitskreis Landkreis Nordhausen

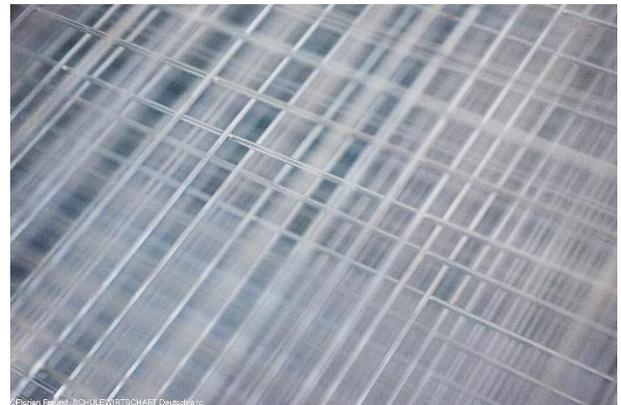
Arbeitskreisauftakt im Schachtbau Nordhausen

Zu Beginn des neuen Ausbildungs- und Schuljahres 2018/2019 startete der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT des Landkreises Nordhausen, der sich als ein verbindendes Angebot versteht, mit einem Treffen im Schachtbau Nordhausen.

Eingeladen waren Verantwortliche aus Schulverwaltung, Unternehmen und der Beruflichen Orientierung in den Schulen, um Schwerpunkte der Zusammenarbeit für die kommende Zeit abzustimmen.

Die Teilnehmenden bekamen einen Einblick in das gastgebende Unternehmen und sein intensives Bestreben, Aus- und Fortbildung erfolgreich zu etablieren. In den Werkstätten der Schweißerqualifi-

kation bzw. der zukünftigen Konstruktions- und Zerspanungsmechaniker überzeugten sich die Anwesenden von den Möglichkeiten der qualitativ hochwertigen Ausbildung im Schachtbau Nordhausen. Im Verlauf der weiteren Gespräche wurde durch den Vorstand des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT das Bedürfnis von Schulen und Unternehmen aufgegriffen, Möglichkeiten der Kooperationen vielfältiger und flexibel zu begleiten. Hierzu wird noch im Herbst zu einem erneuten Treffen interessierter Betriebe und Berufsberater eingeladen.



✓ Arbeitskreis Neudietendorf

Hereinspaziert – zur ersten schuleigenen Berufsorientierungsmesse am vBG

Dieser Aufforderung folgten am 19.02.2018 zahlreiche Schüler der Jahrgangsstufen 10, 11 und 12, einige davon zusammen mit ihren Eltern. An den Ständen der Universität Erfurt, der Bauhaus Universität Weimar, der Hochschule Schmalkalden, der Ernst-Abbe-Hochschule Jena sowie der Dualen Hochschule Gera-Eisenach standen Studienberater parat, um die Fragen der Interessierten zu beantworten.



Quelle: © privat

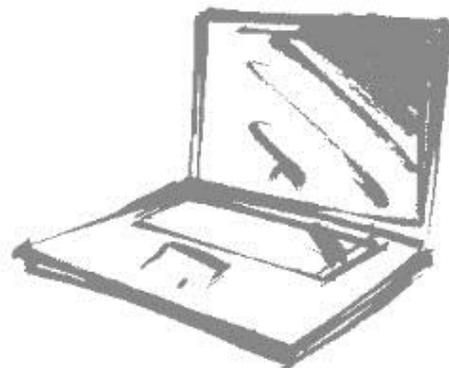
Der Berufsberater der Agentur für Arbeit gab Hinweise zu den Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die Vertreterinnen der AOK Plus konnten zum Thema Versicherung und Finanzierung eines Studiums Auskunft geben. Am Stand der Paritätischen BuntStiftung konnten die Schüler Genaueres zum Freiwilligen Sozialen Jahr erfahren.

Zwei Studierende waren als Vertreter der Studienstiftung des Deutschen Volkes zu der Veranstaltung gekommen, um zu erläutern, welche Voraussetzungen es für ein Stipendium gibt und wie

man sich darum bewirbt. Besonders erfreulich war die Anwesenheit ehemaliger Schüler des Gymnasiums, die von ihrem bisherigen Weg berichteten, von Auslandsaufenthalten und erfolgreichen Abschlüssen auf dem Berufsweg.

Alle Schüler, die sich im Vorfeld einen Platz beim Probe-Assessment-Center gesichert hatten, konnten bei den Vertretern der Kreissparkasse Gotha erleben, wie solch ein Assessment-Center (AC) abläuft und ob sie mit den gestellten Aufgaben hätten fertig werden können. Es hat allen Beteiligten sichtlich gefallen, auch aufgrund der Wahl der Räumlichkeit – das AC fand in der Bar des Bürgerhauses statt! Das Feedback von Besuchern, Vertretern der Hochschulen und anwesenden Lehrern fiel insgesamt positiv aus. [...]

(Quelle: <http://wordpress.von-buelow-gymnasium.de/2018/02/>)



✓ Arbeitskreis Saale-Orla-Kreis

Aktion Starke Schulgemeinschaft

Ein Projekt zur Förderung von Initiativen zur Verbesserung der Lernumgebung oder des Schulklimas durch den Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT des Saale-Orla-Kreises. Von Schülern, Eltern und Lehrern gemeinsam geplante Projekte, die das WIR-Gefühl stärken, die Integration aller Kinder begünstigen, sich gegen Gewalt und Drogen stark machen oder Verschönerungsaktionen, können sich jährlich bewerben und finanzielle Zuwendungen für ihr Vorhaben erhalten.



Technikolympiade der 9. Klassen

Der Arbeitskreis Saale-Orla-Kreis organisiert jedes Schuljahr (zuletzt am 25.04.2018) eine Technikolympiade für Regelschüler. Pro Schule kann ein Schüler-Zweierteam der 9. Klassenstufe an der Olympiade im Aus- und Weiterbildungszentrum in Schleiz teilnehmen.

Es gibt eine zentrale Aufgabenstellung, deren Fokus auf den Umgang mit Werkzeugen und Maschinen, Lesen und Anfertigen von Zeichnungen und Skizzen,

Erstellung eines Arbeitsablaufplanes sowie Herstellung eines Werkstückes gerichtet ist.



Die Schüler haben vier Stunden Zeit zur Bearbeitung der Aufgaben und nochmals 30 Minuten zum Lösen einer Theorie-Aufgabe. Für die besten Teams werden Urkunden ausgestellt und kleine Anerkennungsprämien verliehen.

Kurz notiert...

Rechenmeister ist ein jährlich stattfindender Kopfrechenwettbewerb für Grundschüler der 4. Klassen an allen Grundschulen im Saale-Orla-Kreis.

Ehrung der besten Schulabschlüsse der Regel- u. Gemeinschaftsschulen sowie der Gymnasien des Landkreises (jährlich). „Leistung lohnt sich“ – die jeweils 10 besten Abiturienten u. Realschüler erhalten Geldprämien.

Messe „Berufe aktuell“ - Informationsmesse für Schüler und Bildungsinteressierte mit Beratungsangeboten von Unternehmen u. Handwerksbetrieben der Region, Agentur für Arbeit, HWK, IHK, Landwirtschaftsamt, Bildungsdienstleister, Verbände, Bundeswehr u. Polizei (zuletzt am 21.04.2018 in Pößneck).

✓ Arbeitskreis Schmalkalden/Meiningen/Suhl

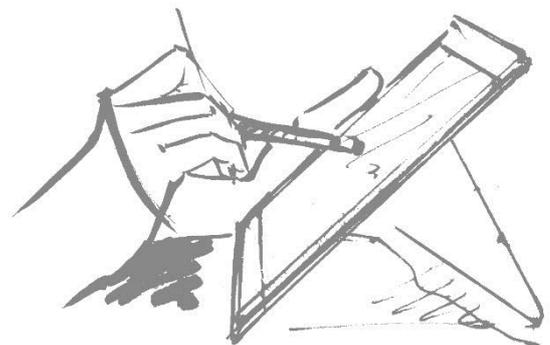
Initiative „Entdeckungsreise durch die Gewerbegebiete“

Am 15.06.2018 organisierten bereits zum 6. Mal die Stadt Steinbach-Hallenberg, die Staatlichen Regelschulen Steinbach-Hallenberg, der Gewerbeverein und ansässige Unternehmen im Rahmen von SCHULEWIRTSCHAFT eine Entdeckungsreise in Berufswelten für Schüler der 7., 8. und 9. Klasse. 20 Unternehmen beteiligten sich - es wurden Unternehmensbesuche, praktische Aktivitäten zum „Testen“ der Berufe, Wirtschaftsgeschichte, Transport, Mittagessen, Tombola sowie einen Ausbildungsberufe-Katalog geboten. Die Idee dafür existiert seit 2013 und bietet den Jugendlichen Einblick in das produzierende Gewerbe ihrer Heimatstadt und den dortigen beruflichen Möglichkeiten. Gleichsam werden sie auf verfügbare Ausbildungsplätze aufmerksam gemacht.



Ziele sind v. a.

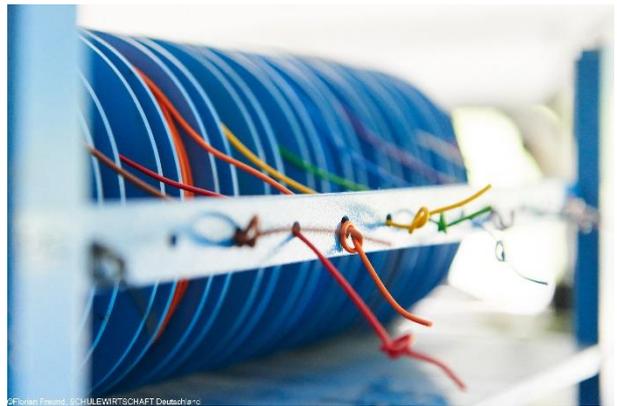
- ✓ Wecken des Interesses für die heimische Wirtschaft bei den Schülern,
- ✓ Verringerung von Berührungsängsten durch praxisnahe Berufliche Orientierung
- ✓ Förderung von Talenten und Neigungen im Vorfeld der Berufswahl
- ✓ den Berufsalltag „zum Anfassen“ und mit allen Sinnen kennen lernen
- ✓ Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfs in der Region
- ✓ Win-Win-Situation für alle Beteiligten (Unternehmen suchen Fachkräfte und Auszubildende, Schüler suchen Ausbildungsplätze, Lehrabbrüche vermeiden, umliegende Gemeinden reduzieren Abwanderung)



Besuchstag im BTZ Rohr

Anfang des Jahres am 24.01.2018 besuchten Schüler der Klassen 9 der RS Berka-Werra das Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) Rohr-Kloster. Das BTZ ist organisatorischer Bestandteil und Bildungsdienstleister der Handwerkskammer Südthüringen und ist heute eines der modernsten und innovativsten Berufsbildungszentren des Handwerks in Deutschland. Nach der Begrüßung und Vorstellung des BTZ durch Frau Greiser, wurden die Schüler entsprechend ihrer Interessen in verschiedene Arbeitsbereiche eingeteilt. Es konnte zwischen fünf Bereichen gewählt werden: Ernährung/Bäcker, Farbtechnik/Raumgestaltung, Körperpflege, Metall/Fertigungstechnik sowie Schweißen. In jedem Bereich wurden die Schüler durch die jeweiligen Ausbilder betreut und durften sich an bereichstypischen Aufgaben ausprobieren, z. B. Herstellen eines Quarkteigs, Flechten verschiedener Frisuren, Anfertigen eines Kerzenständers aus Metall, Erstellen von Mustertafeln, Übungen im WIG-Schweißen etc.

Nebenbei erhielten die Schüler zusätzliche Informationen zu Ausbildungsberufen und konnten so ihre Vorstellungen mit dem Erlebten reflektieren und ihre Berufswünsche überdenken oder sogar festigen.



✓ Arbeitskreis Sonneberg/Hildburghausen

Kurzübersicht über Aktionen, Veranstaltungen – vergangen und geplant

Azubi-Speed-Dating am 28.02.2018 in der Industrie- und Handelskammer Südthüringen, Niederlassung Sonneberg mit 20 Ausstellern und 156 angebotenen Ausbildungsplätzen. Unternehmen und potenzielle Azubis konnten sich in Form von kurzen ca. zehnmütigen „Dates“ kennenlernen (mit der Option auf weitere, umfangreichere oder spätere Gespräche).



Der **Tag der Ausbildungschance** am 12.06.2017 im Landratsamt Hildburghausen und in der Industrie- und Handelskammer Südthüringen, Niederlassung Sonneberg bot die Möglichkeit auf individuelle regionale Beratung von Schülern und Ausbildungsinteressierten zu den Chancen und Ausbildungsmöglichkeiten der Region.



BUS – Berufs- und Studienorientierungstag am 22.03.2018 im Staatlichen Berufsbildenden Schulzentrum Hildburghausen mit ca. 300 Besuchern und 45 Ausstellern. Eine jährliche Ausbildungsmesse über alle Branchen, Berufsfelder und Studiemöglichkeiten.



DSB-Digitales schwarzes Brett ist ein Projekt der Industrie- und Handelskammer Südthüringen mit einem Großflächenmonitor in Schulen, der mittig geteilt auf der einen Seite Vertretungspläne und Infos der Schule anzeigt und auf der anderen Seite Informationen zur Beruflichen Orientierung und Ausbildungsplatzangeboten der regionalen Ausbildungsunternehmen. Zusätzlich können alle Informationen mobil über personalisierte Apps abgerufen werden. Aktive Applikationen LK HBN/SON 2018: SBBS Sonneberg, SBBZ Hildburghausen (berufliches Gymnasium), staatliches Gymnasium „Georgianum“ Hildburghausen, staatliches Hennebergisches Gymnasium „Georg Ernst“ Schleusingen.

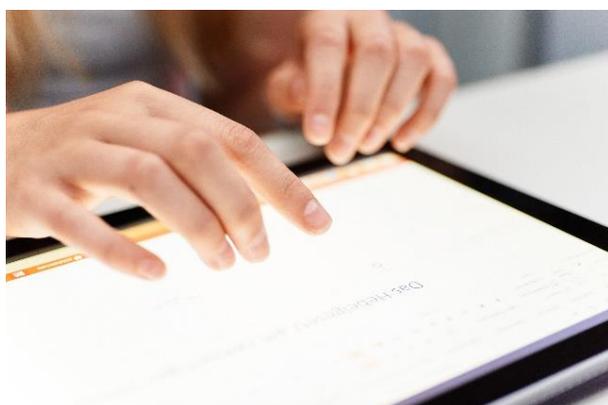
INDUSTRIE INTOUCH in regionalen Industrieunternehmen im Thüringer Wald. Veranstalter und Organisator ist der forum Thüringer Wald e. V. in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Südthüringen. Unter dem

Motto „ANFASSEN, DABEI SEIN und ERLEBEN“ öffnen Industrieunternehmen im Thüringer Wald ihre Türen und laden zu einem spannenden Programm mit



exklusivem Einblick hinter die Kulissen ein. Besonders Schul-

und Studienabgänger, Bewerber für einen Ausbildungsplatz oder ein Praktikum, Arbeitssuchende, Pendler sowie Fachkräfte und auch allgemein Interessierte sind zur Industrie inTouch herzlich willkommen. Es werden zahlreiche Veranstaltungen in den Unternehmen organisiert, die neben Firmenrundgängen, Unternehmenspräsentationen und Besucherforen auch spezielle Angebote für Schul- und Studienabgänger sowie Fachkräfte bereithalten.



Die **Jugend Community t-wood.de** ist eine Kampagne für alle Jugendlichen im Thüringer Wald. Der Verein forum Thüringer Wald, der für das Regionalmarketing verantwortlich ist, hat t-wood.de



t-wood.de
DEINE COMMUNITY IM THÜRINGER WALD

im Jahr 2011 ins

Leben gerufen. Im Mittelpunkt steht das Internetportal, welches zu den Themen:

#Karriere, #Leben, #Events immer die neusten Tipps und Tricks auf Lager hat.

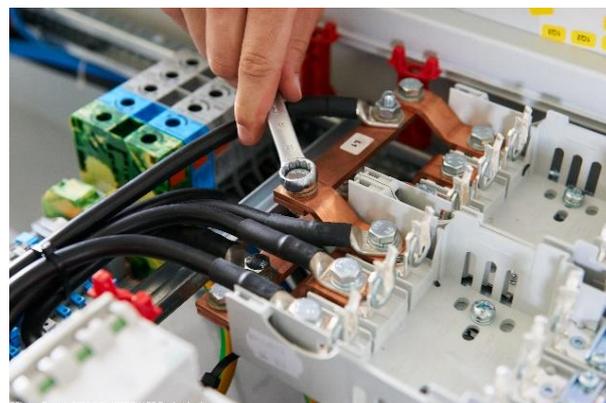
Berufsinformationsmesse Hildburghausen

am 01.09.2018 im Staatlichen Berufsbildenden Schulzentrum Hildburghausen ist eine jährliche Ausbildungsmesse über alle Branchen und Berufsfelder und Studienmöglichkeiten vom Anlagenmechaniker bis zum Zahntechniker. Veranstalter ist die Industrie- und Handelskammer Südthüringen in Kooperation mit der Arbeitsagentur Suhl und Handwerkskammer Südthüringen.



RAM - Regionale Aus- und Fortbildungsmesse

am 10.11.2018 in der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg ist ebenfalls eine jährliche und umfassende Ausbildungsmesse, dessen Veranstalter der Förderverein der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg ist. Die RAM 2017 verzeichnete 77 Aussteller.



✓ Arbeitskreis Wartburgkreis/Eisenach

„Wir machen Technik erlebbar, komm und probier dich aus!“ lautete das Motto der Veranstaltung **„Technik meets YOU. Ausbildungsmesse Wartburgregion – Deine Zukunft liegt hier“**, die am 19. und 20.06.2018 bereits zum zweiten Mal auf dem Eisenacher Markt stattfand. Eingeladen waren vor allem Schüler aus Regelschulen der Klassenstufe 8 und 9 der Wartburgregion und Stadt Eisenach, die mit einem kostenlosen Busservice problemlos zum Veranstaltungsort gelangten.



Quelle: © Tenzer

An unterschiedlichen Arbeitsstationen konnten technikbegeisterte Jugendliche ihr Geschick unter Beweis stellen. Im Außenbereich stand der M+E InfoTruck, der Platz zum Ausprobieren und Experimentieren bot, und ein Gabelstapler von der Firma Lindig, an dem mit der Unterstützung von Auszubildenden herumgeschraubt werden konnte. An verschiedenen Ständen im Zelt wurden Informationen zu Unternehmen, Ausbildungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven geboten sowie wertvolle

Tipps zu Berufswahl und Schülerpraktika. Ausbilder und Auszubildende aus elf Unternehmen standen den Interessierten Rede und Antwort und hatten spannende Aktionen vorbereitet. „Unser Anspruch ist es, unsere Schüler der Region für Technik zu begeistern und die Wartburgregion als starken Wirtschaftsstandort zu präsentieren“, so Daniela Tenzer (BMW Group Werk Eisenach), die zusammen mit Kristin Florischtz (Verband der Metall- und Elektro-Industrie in Thüringen e. V.) die Messe federführend organisiert haben. Beide freuten sich sehr über die Besucherzahlen und die positive Resonanz. In zwei Jahren ist daher die nächste „Technik meets YOU“ geplant.

Beispiele aus der Reihe: „Lehrer besichtigen Betriebe“

Damit auch Lehrer über Unternehmen in der Region Bescheid wissen und im Unterricht davon berichten können, machten am 18.10.2017 fünf Lehrende des Berufsschulzentrums „Ludwig Erhard“ in Eisenach eine Betriebsbesichtigung im Unternehmen Feinmess Suhl GmbH. Im Jahr zuvor fand eine solche Veranstaltung schon bei der Firma Weidmüller GmbH statt. Die beteiligten Lehrer sind sich einig, dass es sich lohnt über den Tellerrand von Schule hinauszublicken und auch die Schüler von den Erfahrungsberichten letztendlich nur profitieren können. Weitere Betriebsbesichtigungen sind in Planung.

Linktipps



SCHULEWIRTSCHAFT

www.schule-wirtschaft-thueringen.de

www.schulewirtschaft.de

www.schulewirtschaft-ostdeutschland.de

Berufliche Orientierung

www.netzwerk-berufswahlsiegel.de

www.planet-beruf.de

www.whatchado.com

www.studienwahl.de

www.abi.de

www.beroobi.de

MINT

www.mintzukunftschaffen.de

www.komm-mach-mint.de

www.girls-day.de

Ausbildung

www.ausbildung.de

www.bibb.de

www.arbeitsagentur.de

Sonstiges

www.bildung-fuer-thueringen.de



Mitmachen!

Sie sind interessiert oder möchten Teil des Netzwerkes werden?

Dann nehmen Sie einfach Kontakt zu einem Arbeitskreis in Ihrer Nähe auf oder sprechen Sie uns direkt an. Die regionalen Arbeitskreise sowie SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen unterstützen Sie gern bei Ihren Ideen und Vorhaben.

Aufgaben für die SCHULEWIRTSCHAFT Arbeitskreise in Thüringen

Im Mittelpunkt steht die Förderung der Ausbildungs- und Studierfähigkeit der Jugendlichen als Teil ihrer Entwicklung und Lebenswegplanung und damit die Sicherung des Fachkräftebedarfs in der Region.

Beispielhafte Veranstaltungen und Aktivitäten der Arbeitskreise

- ✓ Unterstützung bei der Organisation von Betriebserkundungen
- ✓ Unterstützung beim Bereitstellen außerschulischer Lernorte für das Praxislernen sowie für Schüler- und Lehrerpraktika in Unternehmen der Region
- ✓ regionale Berufsorientierungs- und Ausbildungsmessen
- ✓ Lehrerfortbildung zum Thema Berufliche Orientierung
- ✓ Unterstützung der Aktionstage für Mädchen und Jungen (Girls' Day und Boys' Day)



Diese Handlungsempfehlungen basieren auf den SCHULEWIRTSCHAFT Prinzipien Ehrenamt, Partnerschaft sowie Nachhaltigkeit.

Arbeitsweise der Arbeitskreise

Die Arbeit der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT sollte perspektivisch ausgerichtet werden. Dabei kann sich ein neuer Arbeitskreis auch aus einem Projekt heraus etablieren, um Ansätze und Kontakte dieses Projektes für die strategische Arbeit eines Arbeitskreises zu nutzen.

Kriterien für die Arbeitsweise sind:

- ✓ Die Arbeit des Arbeitskreises wird durch die Akteure SCHULEWIRTSCHAFT organisiert und koordiniert. Den Vorsitz haben jeweils eine ehrenamtliche Vertretung aus Schule und Wirtschaft.
- ✓ Die Treffen finden regelmäßig und für die Mitglieder planbar statt.
- ✓ Die Treffen sind zielorientiert. Wichtig ist die Verabredung konkreter, abrechenbarer Ziele und Arbeitsschwerpunkte.
- ✓ Der Treffpunkt des Arbeitskreises könnte umlaufend bei den verschiedenen Mitgliedern sein.
- ✓ Über jede Zusammenkunft wird Protokoll geführt. Die Protokolle werden zeitnah an alle Mitglieder des Arbeitskreises übergeben.
- ✓ Zu gegebenen Anlässen macht der Arbeitskreis seine Aktivitäten über Pressemitteilungen öffentlich und gute Beispiele werden auf der Website SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen dokumentiert.

Profitieren!

SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen bietet außerdem eine **Praktikumsbörse** an, die speziell Schüler der gymnasialen Oberstufe anspricht. Unternehmen, vor allem KMU, haben hier die Möglichkeit, Praktikumsangebote zu inserieren und mit der Zielgruppe in Kontakt zu kommen. Umgekehrt können auch Jugendliche ein Profil anlegen, ein Praktikumsge such aufgeben und selbst nach geeigneten Schul- oder Ferienpraktika suchen.



<https://www.schule-wirtschaft-thueringen.de/sw-praktikumsboerse.html>

Vorteile für Schüler/-innen:

- praxisnahe Berufliche Orientierung
- passgenau für die akademische Laufbahn
- Praxisvorstellungen über akademische Arbeitsfelder
- Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern
- mögliche Unterstützungsangebote für das Studium (auch Nebenjob)

Vorteile für Unternehmen:

- imagefördernd, Steigerung der Arbeitgeberattraktivität
- Kontakte, die auch während der Studienphase fortgesetzt werden können
- Vernetzung Studium und Wirtschaft
- Wissenstransfer zwischen Hochschule Wirtschaft
- Bewerberbindung



Kontakte

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Altenburg/Schmölln

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Landkreis Eichsfeld

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Apolda/Weimar/Weimarer Land

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Landkreis Nordhausen

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Auma

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Neudietendorf

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Erfurt

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Saale-Orla-Kreis

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Gera

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Saalfeld-Rudolstadt

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Gotha

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Schmalkalden/Meiningen/Suhl

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Ilm-Kreis

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Sonneberg/Hildburghausen

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Jena/Saale-Holzland-Kreis

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Unstrut-Hainich-Kreis

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Kyffhäuserkreis

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Wartburgkreis/Eisenach

Die aktuellen Ansprechpartner der jeweiligen Arbeitskreise sind auf der Website:

<https://www.schule-wirtschaft-thueringen.de> zu finden.

SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen erreichen Sie unter:

c/o Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.

Geschäftsführerin: Anette Morhard

Hochheimer Str. 47

99094 Erfurt

Fon: 0361 60 155 330

Fax: 0361 60 155 399

Mail: schule-wirtschaft@bwtw.de

Web: <https://www.schule-wirtschaft-thueringen.de>

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Thüringen

Impressum

HERAUSGEBER

SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen
c/o Bildungswerk der Thüringer
Wirtschaft e. V.
Geschäftsführerin: Anette Morhard
Hochheimer Str. 47
99094 Erfurt
Fon: 0361 60 155 330
Fax: 0361 60 155 399
Mail: schule-wirtschaft@bwtw.de
Web: <https://www.schule-wirtschaft-thueringen.de>

GESTALTUNG UND PRODUKTION

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.
Hochheimer Str. 47
99094 Erfurt

FOTOS (ohne Quellenvermerk)

Florian Freund, SCHULEWIRTSCHAFT
Deutschland

TEXT (ohne Quellenvermerk)

Zusammenarbeit von Akteuren der reg.
Arbeitskreise und SCHULEWIRTSCHAFT
Thüringen

DANK

Für die konstruktive Zuarbeit bedanken wir
uns bei den Mitgliedern der reg. Arbeitskreise
von SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen.

STAND

August 2018

Hinweise

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre überwiegend die männliche Sprachform verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern ist im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen.

Die Inhalte der Broschüre wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Die erstellten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung von SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen.

Gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.



